p: 10/2 116 61

Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 35. Dienstag den 10. Februar 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Steckbrief.

1) Der hiesige Postillon Carl Wöste hat heute Nachmittag bei Beförderung der Berlin-Achener Estafetten-Post den Berlin-Bochumer Briefbeutel entwendet und sich, nachdem man desselben nach theilweiser Verletzung des Inhalts wieder habhaft geworden, auf flüchtigen Fuß gesetzt.

Dieses zur öffentlichen Kunde bringend, ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, auf den ꝛc. Wöste, dessen Signalement wir unten folgen lassen, ein wachsames Auge zu haben, ihn im Betretungsfalle verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Recklinghausen den 6. Februar 1846.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinking. Gruthölter.

Signalement.

Namen, Carl Wöste; Geburtsort, angeblich Greven; Alter, 24 bis 26 Jahr; Religion, katholisch; Größe, etwa 5 Fuß; Statur, nicht stark; Gesicht, mehr hager als voll; Gesichtsfarbe, gewöhnlich; Nase und Mund, gewöhnlich; Augen, trübe; Kinn, gespalten; Kopfhaar, hellblond; Backenbart, fuchsig, das ganze Gesicht umgebend; Sprache, münsterländischer Dialekt. — Besondere Kennzeichen fehlen.

Kleider: Eine Postillonsmütze, wollene Hose mit schwarzen und blauen Streifen, ein blauer Kittel und Stiefeln.

Diebstahls-Anzeigen.

2) In der Nacht vom 1. auf den 2 dieses Monats sind aus der Wohnung des Schenkwirths Bernard Schepers zu Langenhorst folgende Gegenstände:

1) eine zweigehäusige silberne englische Taschenuhr, auf deren Zifferblatt die Namen: Hompel — Wesel befindlich, nebst Kette von Drath mit einem silbernen Ringe;
2) ein goldener Ring mit einem Herz, auf welchem die Buchstaben B. S. und L. S. eingravirt waren; und
3) beinahe 7 Thaler baares Geld, worunter ein Fünffranken-Stück, das übrige Preuß. Courant;

entwendet worden.

Jeder wird vor dem Ankaufe gewarnt und aufgefordert, alle zur Entdeckung des Thäters und der gestohlenen Sachen dienende Umstände uns mitzutheilen.

Steinfurt den 5. Februar 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Fatken. Meyer.

---

3) In der Nacht vom 2. auf den 3. dieses Monats ist dem Kötter Caspar Humpohl aus Welte, Kirchspiels Dülmen, eine silberne Uhr im Werthe von 4 Thaler, welche an den Ziffern 7 und 11 zwei Verletzungen an der Glasur hatte, mittelst Einbruchs aus seiner Werkstätte entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe ersuchen wir, alles zur Entdeckung des Thäters Dienliche uns mittheilen zu wollen.

Dülmen den 6. Februar 1846.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Fischer. v. Twickel.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Edictal-Ladung.

4) Auf den Antrag der Benefizial-Erben der am 1. September 1843 zu Holthausen im Kirchspiele Waltrop verstorbenen unverehelichten Agnes Boelmann ist über deren Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß verfügt worden.

Alle Gläubiger derselben haben daher ihre Ansprüche an den Nachlaß in dem auf den 2. März 1846 Morgens 10 Uhr vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Jungeblodt bestimmten Termin anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Nichterscheinenden ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihrer Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Auswärtigen oder Verhinderten werden zu Vertretern die Herren Justiz-Commissarien Piners, Saur, Nive und Billmann benannt.

Recklinghausen den 11. October 1845.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Recklinghausen.

5) Das hieselbst in der Steinpförtner Nachbarschaft belegene Wohnhaus des Handelsmanns Verstege Nro. c. 128 nebst Baustelle, Flur 18. Nro. 680, von 30 Ruthen 6 Fuß, geschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe zu 958 Thaler, soll am 20. April 1846 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Vermischte Nachrichten.

6) Das den Erben des verstorbenen Kupferschmieds Niesert gehörige, Nro. 44 in der Liebfrauen-Laischaft dahier zu einem Gewerbe sehr günstig gelegene Wohnhaus nebst Zubehör soll am Donnerstage den 26. Februar Mittags 4 Uhr in dem Hause des unterzeichneten Notars meistbietend zum Verkaufe ausgesetzt werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufs-Bedingungen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht vorliegen.

Münster den 23. Januar 1846. Busch,
Justiz-Commissair und Notar.

7) Am 17. Februar curr. des Morgens 10 Uhr sollen auf dem Hause Bevern 300 Berl. Scheffel Roggen und 80 Berl. Scheffel schwarzer Hafer durchs Meistgebot verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Bevern den 9. Februar 1846. Vasmer, Rentmeister.

Holz-Verkauf.

8) Am Montage den 16. d. M., des Morgens 10 Uhr anfänglich, sollen in dem Tinnenschen Forstreviere Stämmenzuschlage 40 Klafter und 80 Haufen Wellen Birken-Brennholz zum meistbietenden Verkaufe ausgesetzt werden.

Haus Tinnen den 6. Februar 1846. Der Förster Padberg.

9) Mittwoch den 11. Februar XIII. Comitee im Gerbauletschen Saale halb 7 Uhr.

Der engere Ausschuß.

10) Welche von dem zu St. Mauritz am 11 v. M. verstorbenen Kaplan Nebsker Bücher, Papiere oder andere Gegenstände in Händen haben, werden ersucht, solche an den Herrn Pfarrer Aumöller daselbst gelangen zu lassen.

St. Mauritz den 6. Februar 1846.

11) Dem geehrten Bürger-Schützen-Corps stattet hierdurch für die edle Gabe von 30 Thalern Namens der armen Kranken den wärmsten Dank ab.

Der Verein von St. Ludgeri.

12) Die neuesten Tapeten-Proben sind bei mir angekommen und liegen zur Ansicht bereit. v. Haeht in Paderborn.

13) Grüne Pomeranzen bei F. Meyer, Prinzipal-Markt.

14) Für eine Tuch- und Manufaktur-Handlung wird ein Lehrling katholischer Confession gesucht, welcher eine gute Vorbildung genossen hat und gleich eintreten kann. Kost und Logis kann derselbe gegen angemessene Vergütung im Hause seines Prinzipals erhalten.

Die hierauf Reflectirenden belieben ihre Offerten unter den Buchstaben A. B. an die Expedition des Westf. Merkurs abzugeben.

15) Es ist am 5. dieses Monats von der Hollenbecker bis zur Frauenstraße eine Boa verloren worden. Der Finder wird ersucht, sie gegen eine Belohnung im Intelligenz-Comtoir abzuliefern.

16) Es ist Jemandem ein großer Hund zugelaufen. Näheres zu erfragen Pferdegasse Nro. 45.

17) Neubrücken-Straße Nro. 216 steht eine Wohnung von 8 Zimmern und einem Saal nebst grünem Höfchen zu vermiethen. Nachzufragen Nro. 215.

18) Auf der Rothenburg ist eine ganze Ober-Etage zum 1. Mai zu vermiethen. Wo, ist zu erfragen in der Expedition des Westf. Merkurs.

19) Rothenburg No. 150 sind Zimmer für einzelne Herren zu vermiethen.

20) Pferdegasse Nro. 31 stehen Zimmer zu vermiethen.

Geburts-Anzeige.

21) Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich, Verwanden und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Bremen den 2. Februar 1846. A. Hülseberg.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) Kufus aus Mülheim a/Ruhr. Eichmann aus Aachen, A. Münder aus Bremen, Bolling aus Regensburg, Kaufl.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker: (im Münsterschen Hofe.) Camphausen aus Düsseldorf, Wilhelmi aus Wesel, Kaufleute.

E. Krapp: (im Westfälischen Hofe.) Heidenheimer aus Frankfurt a/M., Frederking aus Leipzig, Grandjean aus Crefeld, Bornemann aus Aachen, Hoffmeister aus Osnabrück, Hohlhaes aus Paderborn, Hardenberg aus Magdeburg, Kaufl.

G. H. Winckelsett: (Aegidii-Straße.) Tibbe, Partikulier aus Bentheim. Hagemann aus Düsseldorf, Hölscher aus Lienen, Hügel, Gärtner, Alterhoff aus Crefeld, Kaufleute.

F. Renne: (Ludgeri-Straße.) Lünz aus Wesel, Vos aus Hemern bei Iserlohn, Kaufleute.